



SCHULLEITERVERBAND

**SCHLESWIG -
HOLSTEIN e.V.**

I N F O R M A T I O N

3 / 1992

Impressum: Herausgeber : Schulleiterverband Schleswig-Holstein e.V.
Verantwortlich : Friedrich Jeschke
Auflage : 300 Exemplare

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Nach hoffentlich angenehmen Ferien und den ersten arbeitsreichen Anfangswochen möchten wir uns wieder zu Wort melden.

Wir berichten über die Arbeit des Vorstandes.

Wir laden Sie mit dieser Kurzinformation zu vier Arbeitskreisveranstaltungen ein. Es sollen dort Arbeitspapiere und Anträge für die Jahreshauptversammlung erstellt werden.

Über Ihre aktive Mitarbeit in diesen Arbeitskreisen zu unser aller Nutzen würden wir uns sehr freuen. Sie ist dringend erforderlich, weil wir Ihre Meinungen und Wünsche vertreten wollen.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen für den Schulanfang verbleiben

Michael Doppke Walter Rossow Friedrich Jeschke

Anschriften:

Michael Doppke, Birkeneck 3, 2086, Ellerau, Tel: 04106-73762
1.Vorsitzender, Aus- und Fortbildung 04121-84278 dienstl.
Walter Rossow, Japoppkamp 11, 2080, Pinneberg, Tel: 04101-68275
Stellvertr.Vors., Geschäftsführer, Organisation 04123-68137 dienstl.
Friedrich Jeschke, Meisenweg 11, 2448 Burg a.F. Tel: 04371-2402
Stellvertr.Vors., Rechtsfragen, Mitgliederverwalt. 04371-9613 dienstl.

Aus der Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand hat auch in den Sommerferien die Gelegenheit genutzt, für die Schulleiter einzutreten.

Am 27.7.1992 waren die 3 Vorsitzenden zum zweiten Male bei Herrn Staatssekretär Dr. Richter zu einem Gespräch eingeladen.

Angesprochen wurde die nach wie vor unzureichende und verspätete Information der Schulleitungen durch das Ministerium über neue Vorhaben, konkret sind das die Vorgaben zum Schulentwicklungsplan, die Planstellenverteilungsmodi auf die Kreise, und die Information über die Umstrukturierung des Ministeriums.

Dazu sagte Herr Dr. Richter, die Vorgaben zum Schulentwicklungsplan werden im Nachrichtenblatt veröffentlicht. (Das ist in der Nr. 10 S. 223 geschehen).

Für die Planstellenverteilung auf die Kreise gibt es ein System, das aber im Interesse der Schulen (noch) nicht veröffentlicht werden kann. Die Schulräte sollen über das Verfahren informiert sein.

Die Umstrukturierung des Ministeriums - also die Auflösung der Grundsatzabteilung (XG) und die Zusammenfassung der Grund- und Hauptschulen (X2) und der Realschulen (X3) in eine Abteilung - ist eine originäre Aufgabe der Ministerien und muß nicht mit uns besprochen werden.

Es wird überlegt, ob Zukunftspläne des Ministeriums kursiv gedruckt im Nachrichtenblatt den Schulleitern und Lehrkräften vorab mitgeteilt werden können.

Zum Schulentwicklungsplan sollen etwa 15 Regionalveranstaltungen durchgeführt werden, zu denen vornehmlich die Kommunen eingeladen werden, die dann die Schulleiter als Berater mitbringen können.

Zur Arbeitssituation des Schulleiters erklärte Herr Dr. Richter: Der Ausgleichsstundenerlaß wird vor 1994 nicht geändert. Wenn Schulleiter längere Zeit kranke Lehrer vertreten, ist es möglich, dafür die übliche Unterrichtsbelastung zu kürzen.

Es soll überprüft werden, ob das Kommissariat für Schulleiter wegfällt, wenn diese vorher längere Zeit die Schule als Vertreter geleitet haben.
Es ist aus bundesrechtlichen Gründen nicht möglich, Stellvertretern, die längere Zeit die Schulleitung übernehmen müssen, eine Amtszulage zu gewähren.
Der SLVSH hat Herrn Dr. Richter aufgefordert, im Bundesrat die Initiative für eine Änderung dieses Zustandes zu ergreifen.

Das Ministerium wünscht nicht, daß Schulleiter aus dem eigenen Kollegium gewählt werden. Eine Bewerbung an der eigenen Schule ist möglich. Das Ministerium entscheidet, welche Bewerber auf die Vorschlagsliste gesetzt werden.

Es soll überprüft werden, ob der Schulleiter bei Disziplinarmaßnahmen (§45 SG) den Vorsitz in Klassenkonferenzen übernehmen muß.

Bis zum Jahre 2000 rechnet der Staatssekretär Dr. Richter mit der Einführung des dualen Bildungssystems im Sekundarbereich (Realschule und Gymnasium bzw. Gesamtschule).

Der Vorstand hat deutlich gemacht, daß damit eine Qualitätsverbesserung der Schule sicherlich nicht erreicht werden kann.

Zur Schulleiterfortbildung fanden die Ideen des SLVSH großes Interesse. Die B-Kurse (Kurse für Schulleiter im Kommisariat) sollen verstärkt werden. Im S-Bereich (Spezialkurse) zeigte das Ministerium großes Interesse an den geplanten Kursen des SLVSH.

Näheres dazu berichten wir in der Information 4 / 92 im Dezember.

Insgesamt herrschte eine angenehme Atmosphäre während des Gespräches. Über die Belastungsfähigkeit von Schulleitungen und Lehrkräften hat das Ministerium wohl etwas illusionistische Vorstellungen.

Am 28.7.1992 wurde in einem Gespräch mit Dr. Driftmann die Möglichkeit der Belegung von Kursen in Tannenfelde ausgelotet.

Am 29.7.1992 sagte Frau Vollquartz von der CDU-Fraktion die Hilfe der CDU zu, falls wir sie brauchen.

Am 4.8.92 tagte der Vorstand in Silberstedt. Er befaßte sich vorwiegend mit der Organisation der Informationsveranstaltungen und der Jahreshauptversammlung.

Jahreshauptversammlung

Ort : Rendsburg, Hotel Conventgarten am Kanalufer

Termin: Sonnabend, 31. Oktober 1992 ab 9.30 Uhr

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung folgt Mitte September in Verbindung mit einem Probeheft der Zeitschrift " Pädagogische Führung " durch den Luchterhand-Verlag. Wir sparen dadurch Kosten.

Wir weisen schon jetzt auf die Frist zur Einreichung von Anträgen hin.

Anträge für die Jahreshauptversammlung 1992 müssen bis Freitag, dem 2.10.1992 bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Unsere nächste Schulleiterinformation erscheint voraussichtlich Anfang Dezember. Wenn Ihnen irgend etwas auf der Seele brennt oder wenn Sie Mitteilenswertes erlebt haben oder eine interessante Erfahrung gemacht haben, schreiben Sie an uns. Wir veröffentlichen das gerne.

Adressen- und Kontoänderungen teilen Sie bitte unserem Kollegen Friedrich Jeschke, Meisenweg 11, 2448 Burg auf Fehmarn, mit.

Arbeitskreise und Informationsveranstaltungen

Auf der nächsten Seite haben wir die Einladungen zu den Informationsveranstaltungen und den Gesprächskreisen zusammengefaßt.

Wir bitten, die Anmeldungen möglichst umgehend an die Kontaktkollegen zu richten.

Sie können sich telefonisch in der jeweiligen Schule unserer Kolleginnen und Kollegen oder schriftlich anmelden.

Anschriften für die Arbeitskreise:

- I Olaf Peters, 2357 Hitzhusen
- II Michael Doppke, Birkenneck 3, 2086 Ellerau
- III Helfried Demandewicz, Auweg 16, 2251, Schobüll
- VI Gudrun Ihrle-Glagau, Hans-Scharoun-Weg 5e, 2000, Norderstedt.

Wir bitten um möglichst zahlreiche Beteiligung, weil hier die Grundlagen für die zukünftige Arbeit geschaffen werden sollen.

Veranstaltungen

I Arbeitsbelastung der Schulleitungsmitglieder

Ort: 2357 Bad Bramstedt, Kaisersaal
 Termin: Montag, 14. September 1992 von 15.00 - 18.00 Uhr
 Thema: In einem Arbeitskreis sollen die tatsächlichen Arbeitsbelastungen der Schulleiter und der Stellvertreter zusammengetragen und mit dem Ausgleichstundenerlaß verglichen werden.
 Die Leitung übernimmt unser Vorstandsmitglied Olaf Peters.

Anmeldung: Olaf Peters Tel. 04192/4479 privat oder 04642/81858

II Schulleiteraus- und -fortbildung

Ort: 2313 Raisdorf, Hotel Rosenheim, Preetzer Straße Nr. 1
 Termin: Dienstag, 15. September 1992 von 15.30 - 17.30 Uhr
 Thema: Die Kollegen Doppke und Arpe wollen ein neues Konzept für die Schulleiteraus- und -fortbildung vorstellen und mit möglichst vielen Kollegen beraten.

Anmeldung: Michael Doppke Tel. 04106/73762 privat oder 04121/84278 dienstl.

III Stellung der Schulleitung in Schleswig-Holstein

Ort: 2250 Husum, Realschule Husum-Nord, Brinkmannstraße 42
 Termin: Mittwoch 16. September 1992 von 15.30 - 18.00 Uhr
 Thema: Die Kollegen Demandewicz und Jeschke wollen mit Ihnen die Stellung des Schulleiters und der Stellvertreter gemäß dem Schulgesetz gegenüber Personalrat, Elternbeirat, Schülervertretung und Gleichstellungsbeauftragter überprüfen und eine Arbeitsplatzbeschreibung entwickeln.

Anmeldung: Helfried Demandewicz Tel. 04841/3612 privat oder 04841/666255 dienstlich

IV Stellvertreterprobleme

Der Vorstand des SLVSH bietet den Konrektoren und Schulleiterstellvertretern eine Informationsveranstaltung zu deren Problemen an.

Ort: 2352 Bordesholm, Hotel zur Kreuzung, Holstenstraße 23
 Termin: Dienstag, 22. September 1992 ab 15.00 Uhr

Thema: Die Stellvertreter
 Die Leitung übernimmt unser Vorstandsmitglied Frau Ihrle-Glagau

Anmeldung: Gudrun Ihrle-Glagau Tel. 040/5229582 privat oder 040/5251414 dienstlich

Bitte umgehend melden !